

Des wackeren Meisters herrliche Saat
ward langsam überall zur Tat.

Coburg war das erste Signal,
der erste weckende Morgenstrahl (Vorhang auf) *Bild 2*

Der erste Klang gemeinsamen Schwingens
der erste Schritt gemeinsamen Ringens.

Coburg, der erste Stein im Bau
erste Fanfare von Gau zu Gau

(Fanfaren ertönen) Bild 2.

In diesen 60iger Jahren
ein frischer Wind ging durch's Land
dort in der Feste Coburg
die deutsche Turnerschaft erstand
so auch bei uns in Bieber
ein Jahr, man später sieht
aus zielbewussten Männern
der Turnverein erblüht. (Vorhang zu)

an
Und wie wundervoller Kette
reicht das Jahrhundert Fest an Fest
es ging uns nicht um Lärm und Trubel
um Tand und Prunk
um Glanz und Gleisen
Bekanntnis war uns unser Jubel
und unser Schaffen verzuweisen
und jedes Fest ein hohes Lied
von Turnertum und rechter Kraft
von eines Volkes Traum durchglüht
von uns in deutscher Turnerschaft
und Quartier-Stein in diesem Bau
das wurden wir in dem Vereine
in jenem wundervollen Kranz
stehen wir zusammen, voll und ganz.

Zeiten gingen, Erinnerung steht
von grossen Dingen, nichts verweht
sie gaben Ziel und Spanne
sie führten Mann zu Manne
sie schürten jene Flamme
in jener grossen Zeit
stand Deutschland, stark und Kampfbereit.

Der Völker Hass war hell ~~entfacht~~ entfacht
ein flammend Wort bei Tag und Nacht.

(Trommelwirbel und Fanfaren ertönen) (Vorhang geht auf) *Bild 3*

Sprecher ruft: " K r i e g, K r i e g "

Musik: "Es brausst ein Ruf wie Donnerhall "

(wenn Musik verklingt, fällt d. Vorhang)

Sprecher:

Europa brennt
Die fressend Flamme zuckt und rennt
durch alle Länder über die Meere
frisst das Land und frisst das Brot
speiht Verderben, gebiert die Not
fordert Menschen, frisst die Heere
um Gewinn ? um Geld ? um Ehre ?
wehre Dich und greif zur Wehr !

(Die Trommeln dröhnen, Vorhang geht auf, Bild 34)

4. Bild

Deutschland ruft,
es ruft die Not
hört ihr das Pochen an den Toren
wir warten nicht auf ein Gebot
wir sind in dieses Land geboren
und der Befehl pocht schon im Blut
wir geben still und selbstverständlich
die Kraft, das Leben und das Gut.

Musik

(Musik " O Deutschland hoch in Ehren " (Vorhang fällt)

Millionens zogen aus,
verliessen Herd und Haus
Schlacht auf Schlacht
sie sanken hin in Todes-Nacht

(Musik "Ich hat einen Kameraden " (Vorhang geht auf)

Bild 5

Waldraum

Tretet an der Helden-Sarkophage
nicht mit Tränen, nicht mit Klagen
sollt im Geiste fern jetzt eilen
und an jenem Grabe weilen
das von euch ein Liebes deckt
auf den Gräbern, derer die gewesen
ist wie Flammenschrift zu lesen
ist in Erz und Stein gehauen
was ihr konntet nie mehr schauen
hat die neue Zeit geweckt.

(Vorhang zu)

Friede kam, doch nicht durch Sieg
die Waffen ruhten, im Lande Krieg
Die rote Flut, schlang deutsches Blut
das Volk entseelt und totgequält.

Deutschland entrechtet,
von allen geächtet

(Vorhang auf)

Bild 6

So das Bild als der Krieg zu Ende
müde der Geist und schwach die Hände
verloren Ehre und Gut
nur manchem war gegeben
Willä und Mut zu neuem Leben.

So uns Turnern!
wir standen fest, uns war Befehl,
Deutschland keiner verlässt .

(Vorhang zu)

Gesang: "wenn Alle untreu werden "

Wir waren bereit in dieser Zeit
Kämpfer zu sein, wahrhaft und rein
für ein neues starkes Geschlecht,
für Deutschlands Ehre und Recht

Ein Geist, ein Wille, eine Tat
uns alle beseelten
als Ziel des Schaffens
wir Deutschland erwählten.

(Vorhang zu)

Gesang: " Wenn alle untreu werden "

München war die erste Stimme
die zu neuem Sammeln rief
pocht mit teutonischem Grimme
an die Pforten, Deutschland schließ.

Köln am Rhein erhob sein rufen
Deutschland rührte sich und stand
von des heiligen Domes Stufen
sahen wir das Vaterland

Stuttgart, der Turnerschaft letztes Fest
die Herzen höher schlagen lässt
ein neues Geschlecht, aus Not geboren,
zum Kampfe für Freiheit und Recht erkoren.

Hitler hat das Volk vereint,
Deutschland entstand, wie es Jahn erträumt.

Er höre jetzt den heiligen Schwur:

" unser Schaffen, unser Leben, Deutschland nur "

Wir rassten und wir ruhen nicht
bis wir erfüllt dem Meister unsere Pflicht
Bis Deutschland gross und frei ersteht
mit gleichem Recht, im Rat der Völker geht.

Das sei Bekenntnis stolz für diese Stunde
und sei das Ziel für immer unserem Bunde

↙
hinter der Bühne

Gesang: " Wir schreiten zu Seiten "

Durch 75 Jahre dröhnt der Schritt
der Deutschen Turnerschaft
Viel Millionen zogen mit
den Weg zu deutscher Kraft
und richteten bei frohem Spiel
die Blicke unverwand
auf unser höchstes Turnerziel
auf Volk und Vaterland
Durch 75 Jahre klingt das Lied
vom deutschen Turnertum
um unseren alten Meister blüht
nun wieder neuer Ruhm

(Vorhang geht auf) →

Sprechen
ohne
Bild

Bild 7

Was Jahn in schwerer Knechtschaftszeit
im Zukunftstraum gesehen
das lässt die stolze Wirklichkeit
Der Führer heut erstehen

Wohl wird das Bundesbanner eingerollt
das uns voran geweht
der Geist lebt weiter wenn ihr wollt
und treu als Turner steht
zum alten Ziel, auf neuer Bahn
im neuen grossen Bund
im Geist von Hitler und von Jahn

schwört ~~schürt~~ es in dieser Stund .

Wie wir zur alten Fahne standen
und Farb und Zeichen uns verbanden
im Glauben an die Turnerschaft
so werden wir zur neuen stehen
sie soll uns junges Leben sein
der Turnergeist kann nie vergehen
er leuchtet auf in ihrem Schein.

Als Reichsbundgarde fasst nun Tritt
uns bindet ein Geschick
denn Millionen ziehen mit
zum gleichen ~~XXXXXXXX~~ Leibesglück
als Marschlied führ uns jeder Zeit
die alte Melodie
ihr deutschen Turner auf zum Streit
dass Deutschland neu erblüh.

Vorhang
bleibt
offen
bis zum
Schluss.